

und andere Dokumente sowie die betriebliche Lage auf diesem Gebiet erläutert.

- Studienmaterial und Konsultationen erleichtern die Tätigkeit der Kommissionsmitglieder.
- Bewährt hat sich, wenn Leitungsmitglieder an der Spitze der Kommissionen stehen.
- Zu viele Kommissionen erschweren der Leitung den Überblick.

Wer wird in die Kommission berufen?

- Zusammensetzung und Stärke hängen von der Art des Auftrages ab.
- Es werden Parteiaktivisten ausgewählt, die über ausreichendes politisches Wissen, fachliches Können und hohe Autorität verfügen sowie für den Auftrag erforderliche spezielle Kenntnisse besitzen.

Wie arbeiten die Kommissionen?

- Sie sind Hilfsinstrumente des gewählten Organs, übernehmen weder Leitungsfunktionen noch Aufgaben staatlicher Leiter oder der Massenorganisationen.
- Ihre Tätigkeit ist politisch-ideologischer Natur. Sie analysieren die Lage, beraten sich mit den Werkträgern, erarbeiten Vorschläge für Leitungsentscheidungen, decken Mängel auf und suchen Wege zu ihrer Überwindung.
- Sie lösen ihren Auftrag mit den Mitteln der Überzeugung, informieren die Leitung über Argumente, Vorschläge und Kritiken der Werkträgern.
- Sie berichten vor der Parteileitung oder in der Mitgliederversammlung über ihre Untersuchungen, damit die Grundorganisation ihre Entscheidungen auf wissenschaftlicher Grundlage, mit hoher Sachkenntnis treffen kann.

Die APO des Konstruktionsbüros für Walzwerke förderte ein solches Herangehen. Sie hatte sich mit der noch immer vorhandenen Auffassung auseinandersetzen, hohe Qualität sei in Forschung, Entwicklung und Konstruktion mit der geforderten Schnelligkeit nicht in Einklang zu bringen. Außerdem ergab eine Bilanz der detailliert geplanten Forschungs- und Konstruktionsarbeit und der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte, daß in diesem Jahr 84 000 Stunden im wissenschaftlich-technischen Bereich nicht abgedeckt waren. Die Genossen der APO setzten deshalb die Diskussion darüber in Gang, daß es im Interesse der Gesamtaufgabe nötig ist, auch im technischen Bereich die Arbeit intensiver zu gestalten. Sie lenkten die Aufmerksamkeit der Mitarbeiter auf Mittel, die im eigenen Bereich produktivitätsfördernd sind: auf standardisierte Unterlagen, auf eine bessere Arbeitsorganisation und selbstverständlich auf eine volle Ausnutzung der Arbeitszeit. Gute Beispiele, so sagten sie, sollten, ähnlich wie bei den Initiativeschichten, wiederholbar gemacht und auf andere Kollektive übertragen werden. Unter ihrem Einfluß entstand die Verpflichtung und der Aufruf von Mitarbeitern des technischen Bereiches, jeder Konstrukteur werde mindestens zwei Stunden seiner jeweiligen Arbeitsvorgabe nicht in Anspruch nehmen. Allein damit könnte in diesem Bereich die Arbeitsproduktivität in diesem Jahr um 4,6 Prozent gesteigert werden.

Unsere Parteiorganisation sieht in allen diesen Vorgängen Beispiele dafür, wie die Vorzüge genutzt werden können, die unsere sozialistische Gesellschaftsordnung bietet.

Heinz Tietge
Mitglied der Parteileitung im
Schwermaschinenbaukombinat
„Ernst Thälmann“, Werk Magdeburg

Leserbriefe

ben wir bei den Gesprächen mit den Kollegen deutlich zum Ausdruck gebracht, daß die Behälter und Apparate für die thermische Wasseraufbereitung kostengünstiger gefertigt werden müssen. Als Hauptauftragnehmer können wir unsere Aufgaben nur lösen, wenn wir mit der gleichen Anzahl von Kollegen mehr Bauteile fertigen und dabei die Arbeits- und Lebensbedingungen wesentlich verbessern.

Anhand von konkreten Beispielen haben wir nachgewiesen, daß

für viele Kollegen durch die Fertigstellung dieses Vorhabens eine wesentliche körperliche Erleichterung bei der täglichen Arbeit eintritt. Der Lärmpegel wird erheblich sinken. Eine Qualitätsverbesserung beim Zusammenbau der Behälter kann erreicht werden. Der Mechanisierungsgrad beim Zusammenbau steigt von 48 Prozent auf 72 Prozent an. Wir sprachen aber auch mit unseren Kollegen darüber, daß die Beleuchtung an den Arbeitsplätzen verbessert wird, daß niveauevolle Brigaddecken errichtet werden, daß eine Selters-

wasseranlage und Selbstbedienungsreihe zur besseren Pausenversorgung gebaut und daß die Garderoben- und Duschräume überholt und modernisiert werden.

So wurde mit den Kollegen das Projekt dieses Vorhabens gemeinsam mit Konstrukteuren und Technologen besprochen. Zum besseren Verständnis für unsere Kollegen wurde ein Modell von dem Rationalisierungsvorhaben gebaut, an dem sich jeder orientieren konnte. Bei Aussprachen ah diesem Modell